FLORA.

№ 13.

Regensburg. 7. April. **1848.**

Inhalt: Original-Abhandlungen. Schultz Bip., über ein untrügliches Mittel, die Herbarien vor Zerstörung zu schützen. Sendtner, Beobachtungen über die klimatische Verbreitung der Laubmoose durch das österreichische Küstenland und Dalmatien (Forts.). — Kürzere Notizen. Senoner, der Safranbau in Oesterreich. — Anzeige. Verkehr der kön. bot. Gesellschaft im März 1848.

Ueber ein untrügliches Mittel, die Herbarien vor Zerstörung zu schützen, von Dr. C. H. Schultz Bipont., Hospitalarzt in Deidesheim.

Am 6. October 1846 hielt ich in der General-Versammlung der Pollichia zu Dürkheim und am 20. September 1847 in der Section für Botanik, Land- und Forstwissenschaft bei der 25. Versammlung deutscher Naturforscher und Aerzte zu Aachen über diesen Gegenstand Vorträge. An beiden Orten wurde jedoch, wie man aus dem 5. Jahresbericht der Pollichia, Seite 4, und aus dem Aachner Tagblatt (vgl. Flora, bot. Zeit. 1847 Seite 607) ersehen wird, meine Ansicht nicht ganz richtig aufgefasst. Ich halte es daher für nöthig, über diesen hochwichtigen Gegenstand einige Worte mitzutheilen.

Nachdem alle später zu beschreibenden zahlreichen Versuche gescheitert waren, um mein Herbarium, namentlich meine grosse Compositen-Sammlung, vor der Zerstörung der Larven verschiedener Käfer, besonders des *Anobium pertinax*, zu schützen, bin ich endlich auf folgende Methode gekommen, welche vollkommen befriedigt.

Ich bewahre meine Pflanzen in sehr gut schliessenden Kästen von Pappendeckel, Holz oder Weissblech, nachdem dieselben vorher im Backöfchen meines Heerds einem solchen Hitzgrad ausgesetzt waren, dass die Eier, Larven oder Käfer sämmtlich zerstört sind. Zu diesem Behufe binde ich einen Fascikel Pflanzen zwischen zwei Pappendeckel, lege den Pack auf 2 Stäbchen Holz, damit die Backofenhitze nicht unmittelbar auf den Pack eindringe. Man muss aller-

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05963-0212-5

dings vorsichtig sein, damit der Pack nicht äusserlich gebräunt wird, oder gar anbrenne, und desshalb, wenn stark gefeuert wird, die Klappe des Backofenthürchens öffnen und überhaupt hie und da nachsehen. Welche Lust, nach dieser Operation die kurz vorher gefrässigen, fetten Larven des schrecklichen Anobiums zusammengedörrt in Wiege und Grab liegen zu sehen!

Wenn man alle neu angekommenen Pflanzen, ehe man sie einschaltet, im Backofen dem erwähnten Hitzgrade aussetzt, so wird das Herbarium, wie es jetzt mit meinen hundert so und so viel Küsten Compositae der Fall ist, stets rein bleiben. Mit einiger leicht zu erlernender Uebung wird jeder Botaniker durch Anwendung meiner Methode seine Sammlung schützen können.

Beobachtungen über die klimatische Verbreitung der Laubmoose durch das österreichische Küstenland und Dalmatien.

Von Dr. O. Sendtner in München.

(Fortsetzung.)

1) *Anacamptodon splachnoides* Brid. An Buchenstämmen auf dem Sveniak bei Flitsch und am Eingange des Mogenzathales unweit Breth; selten.
2) *Anoectangium Sendtnerii* Br. eur. An den südwestlichen Abhängen des Manhard (pod Mangerska skala) mit einer *Draba*, *Saxifraga Burseriana*, *Grimmia anodon* und *Onthotrichum cupulatum*, auf Kalk. Die Höhe des Standortes liegt zwischen 6000 und 7000 Fuss. Um hinzugelangen nimmt man den Weg über Sarize und Mrnik vom Predil aus.
3) *Anomodon longifolius Bruch.* Monte Maggiore in Istrien: Papperitz; und Marniorh bei Idria in Krain.
4) *Anomodon viticulosus* Hook & Tayl. In den Alpenthälern, z. B. von Karfreyt nach Flitsch häufig; auch um Triest, in Istrien (am Plavnik) und auf den Inseln (Cherso).
5) *Antitrichia curtipendula* Brid. Von der Küste (Abazia) bis auf die Berge (Schneeberg in Croatien, Monte Maggiore und Plavnik in Istrien) und höchsten Alpen (Prestrelienik).
6) *Aulacomnion palustre Schw.* Bis jetzt nur auf den höchsten Alpen (auf dem Manhard, Moresh und Prestrelienik) be-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05963-0213-1

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1848

Band/Volume: 31

Autor(en)/Author(s): Schultz Carl Heinrich [Bipontinus]

Artikel/Article: Ueber ein untrügliches Mittel, die Herbarien vor Zerstörung zu schützen 209-210